



2. QUARTAL // JUNI 2010
NR. 3

KOLPING AKTUELL KOLPINGSFAMILIE GUNDELSHEIM

RUND UM DAS KOLPINGWERK

Dieses Mal geht es um das **KOLPING-K**.



Zeichen, Symbole, Rituale sind in Unternehmen, Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, Fußballclubs stellen sich dar mit einem eigenen Logo, um ihr Selbstverständnis und Profil bekannt zu machen. Sie wollen sich mit ihrem Erscheinungsbild (Corporate Design - CD) unterscheiden und wieder erkennbar sein.

KOLPING macht da auf dem freien und offenen Markt der Produkte und Angebote keine Ausnahme. Als weltweit operierendes "Unternehmen" stellt es sich seit 1928 mit dem **schwarz-orangefarbenen KOLPING-K** dar. Die Grundfläche ist quadratisch, die Breite des senkrechten schwarzen Balkens genau ein Drittel der Gesamtbreite. Das K bedeutet Kolping. Die Farben schwarz und orange symbolisieren die für KOLPING typischen Grundhaltungen Lebensernst und Lebensfreude. Worte Adolph Kolpings klingen hier an:

"Unser Wahlspruch aber ist Beten und Lernen und Arbeiten, alles mit Ernst und doch mit Fröhlichkeit."

WIR GRATULIEREN ...

... allen unseren Mitgliedern, die im Juni, Juli und August 2010 ihren Geburtstag feiern und wünschen ihnen weiterhin gute Gesundheit und Gottes Segen.

Besonders gratulieren wir unseren Jubilaren, die einen „runden“ Geburtstag feiern können.

Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen ist im Grunde doch das Glücklichste und Beste, was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann.

Adolph Kolping

HAUPTVERSAMMLUNG – 12.03.2010



In diesem Jahr standen turnusmäßig wieder Wahlen an:

- In den Ausschuss gewählt wurden die bisherigen Amtsinhaber: Eberhard Schell (2. Vorsitzender), Michael Waniek (Kassier) sowie die 4 Beisitzer Marcus Schell, Steffen Mutterer, Wilma Kaufmann und Florian Kolbeck.
- Als Delegierte zur Bezirksversammlung am 16.11.2010 in Affaltrach wurden Armin Horning, Jutta Haaf und Klaus Müller gewählt

FASTENEINTOPF – 14.03.2010



Rund 120 Besucher und am Ende leere Töpfe – was will man mehr?

Der Fasteneintopf kam auch in diesem Jahr wieder gut an und wir freuen uns, einen Reinerlös in Höhe von 430 EUR an die Bad Friedrichshaller Tafel überweisen zu können. **HERZLICHEN DANK!**



ÖLBERGANDACHT DER FRAUEN UND DER KOLPINGSFAMILIE - 01.04.2010

Am Abend des Gründonnerstags beginnen die drei Tage, in denen Jesus seinen Lebensweg vollendet. Die Evangelien berichten, dass Jesus nach dem Gebet am Ölberg gefangen genommen wurde. Judas führt die Tempelpolizei an den Ort. Jesus wird noch in der Nacht dem Hohenpriester vorgeführt und muss erleben, dass Petrus ihn verleugnet.

Nach dem Ende des Gottesdienstes am Gründonnerstag wird das konsekrierte Brot in einer Prozession zu einem Seitenaltar gebracht. Der Hauptaltar wird völlig abgeräumt, es bleibt kein Tuch auf ihm liegen. Die Entblößung des Altars stellt symbolisch die Entäußerung Jesu dar. Die Gläubigen bleiben still oder beten gemeinsam, um des Gebetes und der Todesangst Jesu am Ölberg zu gedenken.

Die Vorbereitung der Ölbergandacht in St. Nikolaus lag in diesem Jahr wieder in den bewährten Händen von Rosa Hohreiter von den Frauen. Die Andacht wurde gemeinsam mit dem Vorleser für die Kolpingsfamilie, Marcus Schell, vorgebetet. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte eine überraschend hohe Beteiligung an Mitbetern festgestellt werden.

Die Ölbergwache am Gründonnerstag und die Grabesruhe am Karfreitag und Karsamstag weisen eindringlich auf die Bedeutung dieser hohen Tage hin. Die Kirchen bleiben schmucklos, selbst die Glocken und die Orgel verstummen.

Und merkwürdig, gerade dadurch wird schon greifbar, dass hier bald etwas ganz besonderes geschehen wird ...

(Marcus Schell)



Die Filmszene aus "Passion Christi" zeigt Jesus mit den drei Jüngern, die er später im Garten Gethsemane ermahnen wird: Wachtet und betet! (Von Links: Jakobus, Simon genannt Petrus, Jesus und Johannes Evangelist)

Die Heuchelei ist in der Regel zwar boshaft, aber feige, und scheut den offenen Gegner überall.

Adolph Kolping

MORGENMEDITATION – 02.04.2010



In aller Frühe um 05.30 Uhr trafen sich am Karfreitagmorgen ca. 35 Leute am Jugendheim um gemeinsam die Morgenmeditation von Jungkolping zu begehen. Die Meditation fand wie auch die letzten Jahre in der Kapelle auf dem Michaelsberg statt. Nach der Wanderung auf selbigen Berg hörten wir zusammen einen Kreuzweg und sangen ein paar Lieder in der Kapelle. Im Anschluss daran liefen wir wieder zurück ins Jugendheim um gemeinsam zu frühstücken. Es gab Kaffee, Milch, Tee und selbstgebackenen Zopf.

Es war schön, dass Jung und Alt gemeinsam einen schönen Morgen miteinander verbracht hatten. Ein Dank geht an die Gitarrenspielerinnen Daniela und Christina für die Begleitung der Lieder sowie den Zopfbäckerinnen für ihre Spende.

(Tobias Schmötzer)

MITGLIEDERUMFRAGE 2010

Unsere Kolpingsfamilie hat über 300 Mitglieder – doch bei der Mitgliederumfrage, die wir mit dem Jahresbrief 2009 / 2010 verteilt hatten, beteiligten sich bescheidene 7 Mitglieder ... Scheinbar ist ein aktives Mitarbeiten nicht gefragt - oder woran liegt es, dass so wenige von euch, den Mitgliedern, bereit sind, wenige Minuten zu „opfern“, um ihre Meinung zu äußern? Vielleicht können die Themen, die euch „unter den Nägeln brennen“, ja auch persönlich einmal vorgebracht werden – wir (eure Vorstandschaft) würden uns jedenfalls freuen!

Die Ergebnisse (nicht repräsentiv ;):

- Die Angebote von Bezirk und Verband werden – aufgrund eigener Aktivitäten – als Zusatzangebot gesehen, wünschenswert wären z. T. intensivere Kontakte zu anderen KFs des Bezirks.
- Die Themenspannbreite bzgl. unseres Angebots ist breit gefächert und wird auch weiterhin gewünscht: von kirchlichen / religiösen Themen bis zu Arbeit / Beruf und Adolph Kolping.
- Die zielgruppenorientierten Angebote sind gut, darüber sollten jedoch gemeinsame Aktivitäten der gesamten KF nicht vernachlässigt werden (z. B. gemeinsame Ausflüge / Spielenachmittage, Kochtage o. ä.).
- Die Unterstützung der Projektarbeit lokal und international ist gut und sollte beibehalten werden – sie wird zudem in diesem Jahr intensiviert.
- Viele Mitglieder sind zusätzlich bei anderen Vereinen aktiv oder haben aus anderen Gründen oft zu wenig Zeit, um sich aktiv(er) einzubringen.
- Mögliche Ausflugsziele: Köln, diözesane / kirchliche Veranstaltungen, Allgäu, Schwarzwald, Besuche in den Gemeinden unserer „Gundelsheimer Pfarrer“ (Pfr. Thauer, Brencher, Schuhmacher, ...) – evtl. auch gemeinsam mit Bezirk / anderen KFs. Wichtig dabei ist aber auch, das GEMEINSAME, FAMILIENHAFTHE wieder mehr zu fokussieren (alt + jung gemeinsam).

Zu gegebener Zeit – evtl. bei der nächsten Hauptversammlung – werden wir dennoch dieses Medium (Umfrage) wieder in Angriff nehmen: in Kurzform zu den Themen Ausflugsziele / -dauer, mögliche Veranstaltungsthemen fürs Jahresprogramm

und sonstige Wünsche / Anregungen von euch, den Mitgliedern ...

DIE VORBEREITUNGEN LAUFEN ...



Vom 23. August bis 3. September werden wir in diesem Jahr unsere Zelte auf dem JZP Sauters in der Nähe von Lindau aufschlagen. Wir, d. h. in diesem Jahr über 120 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 – 17 Jahren sowie ein ca. 25köpfiges Betreuerteam. Bereits im Dezember waren alle Plätze innerhalb weniger Stunden vergeben. Von Dezember bis März liefen die ersten Vorbereitungen für das ZL im Hintergrund, doch seit März nimmt das Zeltlager immer mehr an Konturen an. Bis heute fanden drei von geplanten sechs Gruppenleiterrunden statt, Arbeitsgruppen mit besonderen Aufgaben trafen sich und unzählige E-Mails wurden hin und her geschickt. Darüber hinaus gibt es natürlich das ein oder andere zu organisieren, Unterstützung anzufragen und Absprachen mit den Personen vor Ort zu treffen. Je näher das Zeltlager rückt, desto konkreter sollte alles werden. Sicher werden sich viele Teilnehmer/-innen fragen, ob das Thema für das ZL bereits feststeht und wenn ja, für welches Thema wir uns entschieden haben. Doch diese Fragen bleiben noch unbeantwortet – schließlich gehört eine gewisse Spannung ja dazu ...

Hoffen wir also auf eine weiterhin gute Vorbereitung und im August / September dann auf ein tolles, sonnenverwöhntes Zeltlager!

Bei Fragen zum Zeltlager können Sie sich gerne an Markus Heinz und Benjamin Kaufmann wenden.

(Benjamin Kaufmann)

PRESSEMITTEILUNG KOLPINGWERK



Fünf Jahre Papst Benedikt XVI.: Ein Grund für das Kolpingwerk Deutschland, Dank zu sagen. „Vor fünf Jahren wurden wir mit dem deutschen Papst überrascht, das nehmen wir heute zum Anlass, an viele

Meilensteine seines Pontifikats zu erinnern“, erklärt Ottmar Dillenburg in Köln. Der Bundespräsident des Kolpingwerkes Deutschland denkt gerne an die Tage, als der Papst die Jugend der Welt in Köln traf. „Die Begegnungen des Heiligen Vaters mit den vielen jungen Menschen beim Kölner Weltjugendtag sind nachhaltig in meiner Erinnerung geblieben.“ Daneben habe Benedikt XVI. mit seinen fundierten Schriften und Ansprachen das theologische Profil der Kirche geschärft. „Die Enzyklika Caritas in veritate ist dabei ein unübersehbarer Meilenstein der katholischen Sozialverkündigung“, betont Ottmar Dillenburg. Hier habe Benedikt XVI. den Menschen als verantwortlichen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Akteur in den Blick genommen und den ungezügelt Kapitalismus sowie den grenzenlosen Machbarkeitswahn bei der Biotechnologie kritisiert.

Auch in der derzeitigen Missbrauchsdebatte habe der Papst sich mehrfach klar und unmissverständlich geäußert, zuletzt in dem Brief an die Kirche in Irland vor wenigen Wochen. „**Das Kolpingwerk versteht sich als Teil der Kirche und steht auch in schwierigen Zeiten an der Seite des Heiligen Vaters. Die damalige Schlagzeile ‚Wir sind Papst‘ gilt nicht nur bei Sonnenschein, sondern auch, wenn Wolken aufziehen.**“

TERMINE – TERMINE – TERMINE

- **So, 30.05.2010 - Maiandacht:**
Beginn am Calvarienberg ist um 19:00 Uhr. Die Andacht wird wieder musikalisch gestaltet von der Bläsergruppe der kath. Kirchengemeinde.
- **Do, 03.06.2010 - Fronleichnam:**
Der Gottesdienst vor der Deutschmeisterhalle beginnt um 08:30 Uhr. Anschließend führt die Prozession die Schlossstraße hinunter bis zur kath. Kirche.

Zum anschließenden Gemeindefest im kath. Jugendheim sind alle willkommen!

Am Abend vorher wird der Blument Teppich von Jungkolping gelegt. Blumenspenden nehmen wir gerne an (→ Natascha Löffler, Telefon 427770). Weitere Informationen und Hinweise zu Abgabeorten etc. in den Gundelsheimer Nachrichten.

- **So, 20.06.2010 – Weißwurstfrühstück & Kampagnentag:**
„Wir sind Kolping“. Das zeigen wir an diesem Tag: Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr, anschließend laden wir zum Weißwurstfrühstück des Zeltlager-Fördervereins ein. Dabei informieren wir über Kolping, das Kolpingwerk und unsere Kolpingsfamilie.
- **BEZIRK / 19. – 21.06.2010 – Waldfest Offenau:**
Waldfest mit der KF Offenau im Hägeli.
- **BEZIRK / So, 27.06.2010 - Bezirkswanderung / Hüttenfest:**
Nähere Infos bei Winfried Gärtner, Telefon 07132 - 7513.
- **BEZIRK / So, 11.07.2010 - Buchhoffest:**
10:00 Uhr Gottesdienst auf dem Buchhof, KF Oedheim
- **Mi, 14.07.2010 – KF-Senioren:**
Termin der KF-Senioren, Treffpunkt 18:00 Uhr. Nähere Infos bei Hans Müller & Dieter Feil.
- **So, 18.07.2010 – Junge Familien:**
Wanderung in der Wolfsschlucht. Nähere Infos rechtzeitig vorher in den Gundelsheimer Nachrichten oder per Email, Ansprechpartner: Rosi Müller / Conny Kolbeck.
- **23.08.2010 – 03.09.2010 – JK-Zeltlager in Lindau / Bodensee:**
Aktuelle Infos zum Zeltlager über die Gundelsheimer Nachrichten oder per Elternbrief. Ansprechpartner: Benjamin Kaufmann & Markus Heinz.

Impressum: „Kolping aktuell“ der Kolpingsfamilie Gundelsheim; erscheint quartalsweise
Verantwortlich: Martin Kolbeck, 1. Vorsitzender
Erstellung: Conny Kolbeck, Im Schützengarten 50, 74831 Gundelsheim, Telefon 06269-427562, cornelia.kolbeck@t-online.de
Verteilung: Auslage in der kath. Kirche St. Nikolaus sowie per Mail an auswärtige Mitglieder und Interessierte
Artikel für die nächste Ausgabe (September 2010) müssen bis spätestens 15. August bei Conny Kolbeck per Mail eingegangen sein.